

**Angststörungen  
im höheren Lebensalter**

# **Medikamentöse Behandlung**

---

Dr. med. Silvius Fehler  
Ärztlicher Direktor & Chefarzt

Helios Fachkliniken Hildburghausen

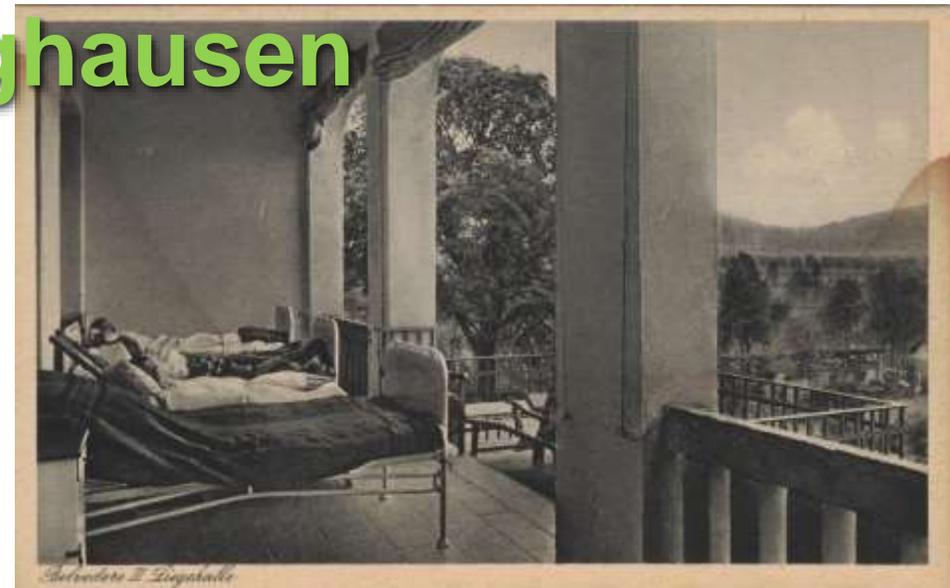
17.05.2024

# Angststörungen im höheren Lebensalter



Helios Fachkliniken

Hildburghausen



# Angststörungen im höheren Lebensalter

Angststörungen mit konkreten Auslösern (Phobien)	Angststörungen ohne konkreten Auslöser
<p>Bei einigen Angststörungen sind die Angstreaktionen <b>mit konkreten Auslösern verbunden</b>. Man nennt solche Angststörungen auch <b>Phobien</b>.</p>	<p>Bei anderen Angststörungen sind <b>keine konkreten Auslöser</b> für die Angst erkennbar. Es gibt auch keinen Anhaltspunkt für eine reale Gefahr.</p>
<p>Beispiele für Phobien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Agoraphobie:</b> Angst vor öffentlichen Plätzen und Menschenansammlungen, auch „Platzangst“ genannt </li><li>• <b>Spinnenangst</b> </li><li>• <b>Spritzenangst</b> </li><li>• <b>Flugangst</b> </li><li>• <b>Soziale Phobie:</b> Angst vor Situationen, in denen man im Mittelpunkt steht, z.B. bei öffentlichen Reden </li></ul>	<p>Zu Angststörungen ohne konkreten Auslöser gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Panikstörungen:</b> Panikstörungen treten anfallsartig auf und sind von heftigen Körperreaktionen, z.B. Herzrasen, Schwindel, Schweißausbrüchen, begleitet. </li><li>• <b>Generalisierte Angststörungen:</b> Bei einer generalisierten Angststörung können ständig unbegründete Ängste auftreten, z.B. die Angst, dass einem selbst oder Nahestehenden ein Unglück passiert. </li></ul>

# Angststörungen im höheren Lebensalter



	Schneller Wirkungseintritt	Wenig Zeitaufwand	Unterstützung bei Änderung der Lebensführung, Erlernen von Strategien zum Umgang mit der Angst	Körperliche Nebenwirkungen
Psychotherapie	-	-	+	+
Medikamentöse Behandlung mit Antidepressiva	+	+	-	-

[www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)

# Angststörungen im höheren Lebensalter

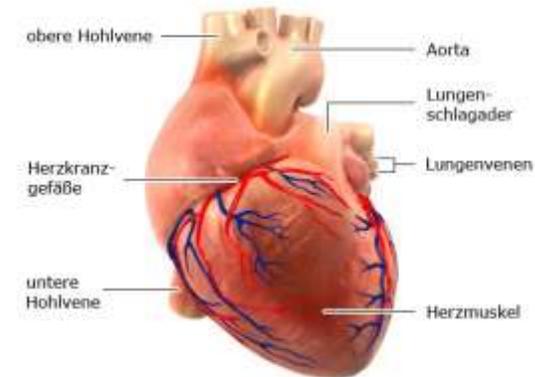
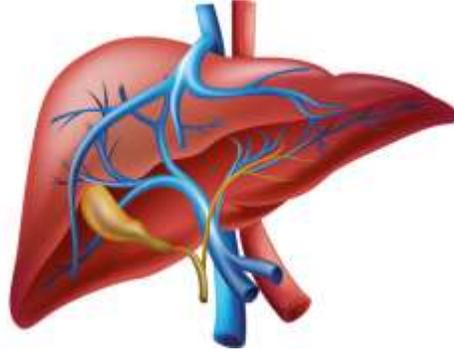


## **Grundsätzliches:**

### Auswahlkriterien für Medikamente

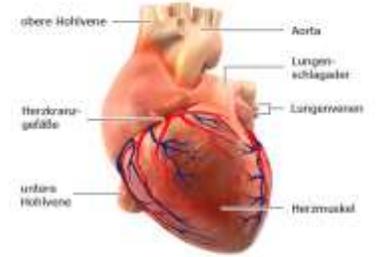
- Alter
- Nebenwirkungsprofil
- Wechselwirkungen
- Gegenanzeigen
- Warnhinweise
- Frühere Erfahrungen

# Angststörungen im höheren Lebensalter



# Angststörungen im höheren Lebensalter

## Herz:



## Wie funktioniert das Herz?

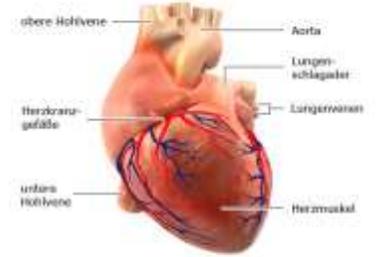
- Das Herz transportiert ununterbrochen Blut in unseren Kreislauf und versorgt Organe und Gewebe mit lebensnotwendigem Sauerstoff und Nährstoffen.
- Die Herzklappen erfüllen beim Herzkreislauf eine wichtige Funktion: Wie Ventile sorgen sie dafür, dass das Blut nur in eine Richtung fließen kann.
- Bei einem gesunden Erwachsenen schlägt das Herz in Ruhe zwischen 60 und 80 Mal pro Minute.

# Angststörungen im höheren Lebensalter

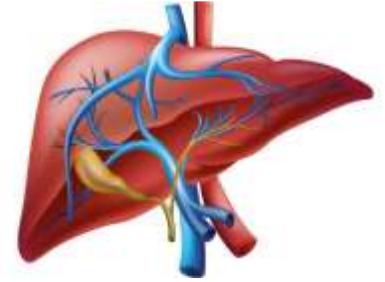
## Herz:

### Veränderungen im Alter:

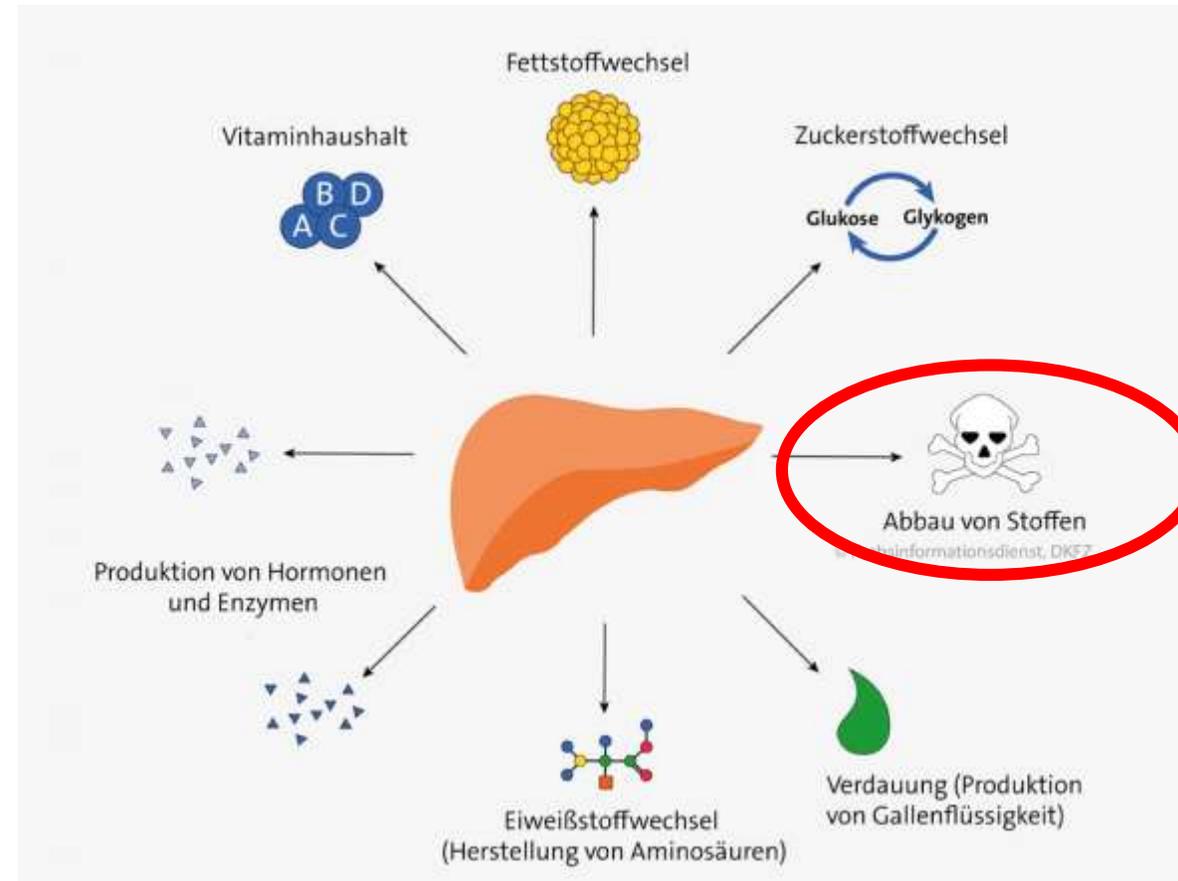
- Verlust der Elastizität der Blutgefäße
  - Ablagerungen in den Arterien
  - Veränderungen in der Herzstruktur und -funktion
  - Verlangsamte Herzfrequenz
  - Risiko für Herzkrankheiten
- 
- Medikamente wirken sich auf die Reizweiterleitung aus.



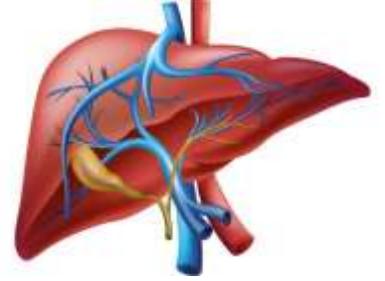
# Angststörungen im höheren Lebensalter



## Leber:



# Angststörungen im höheren Lebensalter

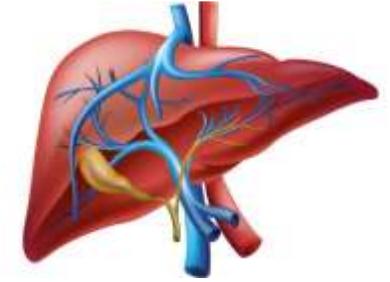


## Leber:

### Veränderungen im Alter:

- Reduktion der Lebergröße durch Abnahme der Hepatozyten
- Reduktion des Leberblutflusses
- Reduktion der Aktivität der Cytochromsystems

# Angststörungen im höheren Lebensalter



## Leber:

### Leber allgemein:

TABELLE 1

Übersicht über inhibitorische Wirkungen auf verschiedene CYP-450-Isoenzyme verschiedener Antidepressiva (Auswahl)\*

Substanz	1A2	2C9	2C19	2D6	3A4
Fluoxetin	+	++	++	+++	+
Sertralin	+	+	++	+	+
Paroxetin	+	+	+	+++	+
Citalopram	+	-	-	-	-
Duloxetin	-	-	-	++	-
Venlafaxin	-	-	-	+	-
Mirtazapin	-	-	-	+	-

- keine Hemmung; + leichte Hemmung; ++ moderate Hemmung; +++ schwere Hemmung

\*modifiziert und ergänzt nach (e8, e28-e30)



henos Fachklimken-Industrie

# Angststörungen im höheren Lebensalter

## **Gehirn:**

- Steuerung aller lebenswichtigen Funktionen



# Angststörungen im höheren Lebensalter

## Gehirn:

### Veränderungen im Alter:

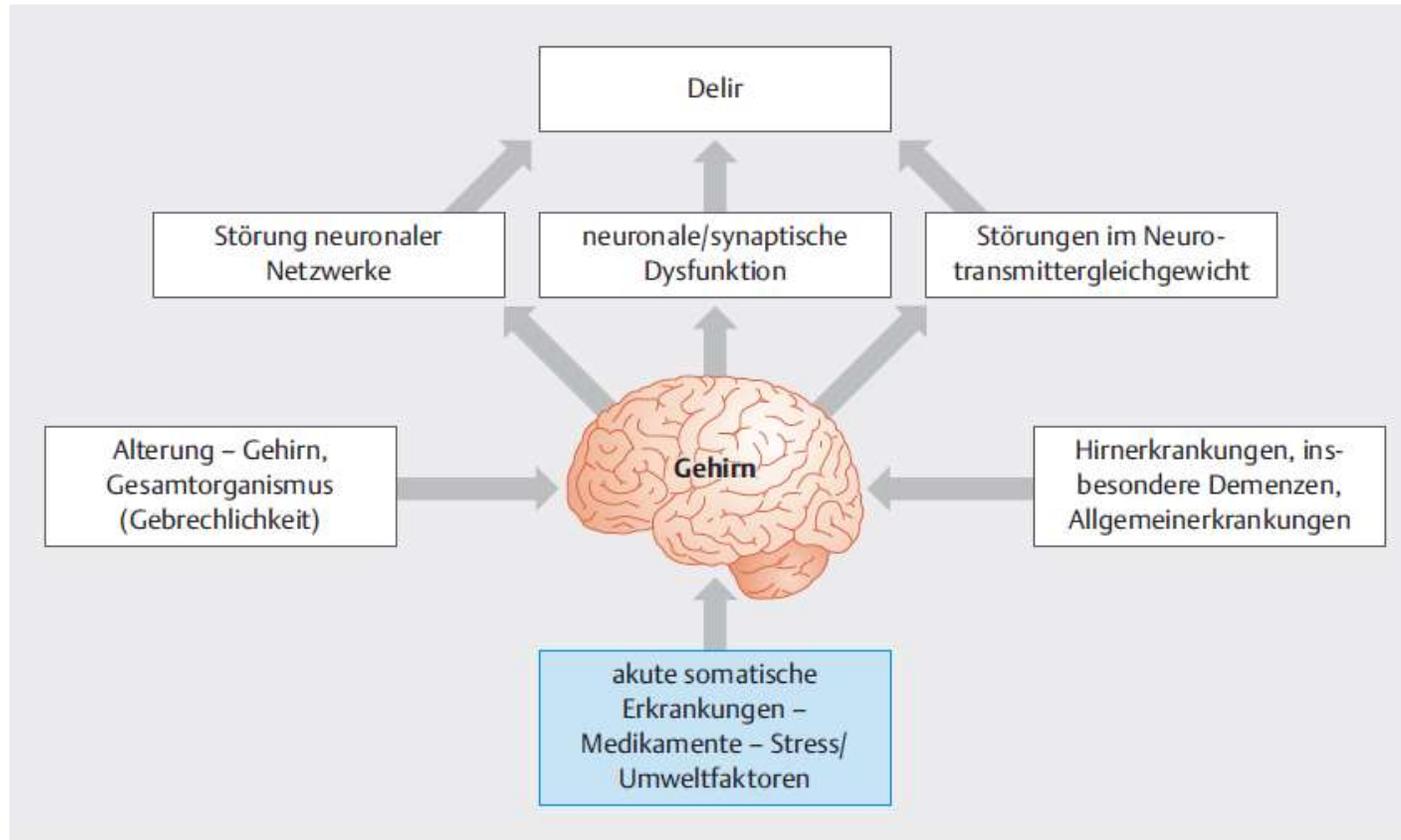
- Hirnvolumenveränderung
- (...)



# Angststörungen im höheren Lebensalter



## Gehirn:



„Delirsyndrom“:

- Bewusstseinstrübung,
- globale kognitive Dysfunktion (Störungen von Auffassung, Aufmerksamkeit, Denkvermögen, Mnestic, Orientierung)
- Störungen der Psychomotorik („hyperaktives“ „hypoaktives Delir“)
- Störung des Schlaf-Wach-Rhythmus
- affektive Störungen (z. B. Depression, Angst, Euphorie)

► Abb. 1 Pathophysiologie des Delirs in Interaktion mit Alterungsprozessen und Vorerkrankungen (ergänzt nach [5,6]).

# Angststörungen im höheren Lebensalter



## Nieren:

- Regelung des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts
- Regelung des Blutdrucks
- Regelung des Säure- und Basenhaushalts
- Entgiftung des Körpers
- Regelung der Bildung roter Blutkörperchen (Erythrozyten)
- Regelung des Knochenstoffwechsels

# Angststörungen im höheren Lebensalter

## Nieren:



## Veränderungen im Alter:

- Veränderung der Nierenstruktur
- Abnahme der Nierenfunktion

# Angststörungen im höheren Lebensalter



## Wechselwirkungen

Die Zahl der möglichen Interaktionen steigt mit der Zahl der verabreichten Medikamente nach folgender Formel:

$$i = (n^2 - n) / 2.$$

$$i = (4 - \mathbf{2}) / 2 = \mathbf{1}$$

$$i = (9 - \mathbf{3}) / 2 = \mathbf{3}$$

.....

$$i = (36 - \mathbf{6}) / 2 = \mathbf{15}$$

# Angststörungen im höheren Lebensalter

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

### Häufigkeiten

**Nicht bekannt:** Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Alle diese Nebenwirkungen sind sehr schwerwiegend und können dringende ärztliche Hilfe oder eine sofortige Aufnahme ins Krankenhaus erforderlich machen. Informieren Sie sofort Ihren Arzt oder begeben Sie sich in das nächstgelegene Krankenhaus, wenn Sie folgende Beschwerden bemerken:

- // Blutungen (Nasenbluten, Zahnfleischbluten, rote Flecken unter der Haut etc.);
- // allergische Reaktionen wie z. B. Hautausschlag, Asthma-Anfall oder Anschwellen des Gesichts in Verbindung mit Atemproblemen;

// Kopfschmerzen, Schwindel, Hörverlust, Ohrgeräusche (Tinnitus), derartige Beschwerden sind gewöhnlich Zeichen einer Überdosierung;

// Hirnblutung;

// Magenschmerzen;

// Magen-Darm-Blutung. Siehe Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“. Diese Nebenwirkungen treten besonders häufig unter hohen Dosen auf;

// Anstieg der Leberenzyme, die sich nach dem Absetzen der Behandlung weitgehend normalisieren, Leberfunktionsstörung (betroffen sind hauptsächlich die Leberzellen):

// Nesselsucht (Urtikaria), Hautreaktionen;

// Reye-Syndrom (Bewusstseinsstrübung, auffälliges Verhalten oder Erbrechen)

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## Grundsätzlich:

- **Behandlungsindikation:**
  - mittlerer bis hoher Leidensdruck, psychosoziale Einschränkungen oder mögliche Komplikationen wie Abhängigkeitserkrankungen
- **Behandlungsziele:**
  - Reduktion von Angstsymptomen und von Vermeidungsverhalten, eine Verbesserung der Bewegungsfähigkeit, eine Verbesserung der sozialen Integration, die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit, eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Reduktion der Rückfallwahrscheinlichkeit

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

**Grundsätzlich:**

**Möglichst wenig über einen möglichst kurzen Zeitraum!**

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Mittel der ersten Wahl bei **Generalisierter Angststörung:**

- Antidepressiva:
  - selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI)
    - Escitalopram 10 mg/d
    - Paroxetin 40 mg/d
  - selektive Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (SNRI)
    - Venlafaxin 75 mg/d
    - Duloxetin 30 mg/d

NW: Unruhe, Nervosität, eine Zunahme der Angstsymptomatik, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## „Sinnvolle“ Medikamente:

### Mittel bei Generalisierter Angststörung:

- Pregabalin **150–600 mg/d**
- Buspiron
- Opipramol
- (Alprazolam)
  
- Ohne Zulassung:
  - Imipramin
  - Quetiapin

NW: Benommenheit,  
Schläfrigkeit, Sedierung,  
verstärkte Angst,  
Gewichtszunahme

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Mittel bei Generalisierter Angststörung:

- nach Möglichkeit **nicht:**

## Benzodiazepine



## Lorazepam, Diazepam, Bromazepam, Oxazepam ...

„(...) Die Plasmahalbwertszeit von Diazepam liegt zwischen 24 und 48 Stunden. Der Abbau erfolgt in der Leber über die Cytochrom-P450-Isoenzyme Cyp2C19 und Cyp3A4. Die pharmakologisch aktiven Abbauprodukte Nordazepam, Temazepam und Oxazepam können bis zu 80 Stunden nach Einnahme sedierend wirken.“

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

Bei wie vielen Patienten haben sich die Symptome nach einer 8-28 wöchigen Behandlung gebessert?

*Behandlung mit Antidepressiva*



54 von 100

*Behandlung mit Placebo*



38 von 100

[www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

Wie viele Patienten bekamen einen Rückfall?

*Behandlung mit Antidepressiva*



14 von 100

[www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)

*Behandlung mit Placebo*



45 von 100

# Angststörungen im höheren Lebensalter

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Generalisierte Angststörung:

**Erhaltungstherapie und Rezidivprophylaxe** nach Erreichen einer Remission **mindestens 6–12 Monate!**



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Mittel der ersten Wahl bei **Panikstörung:**

- Antidepressiva:
  - selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI)
    - Escitalopram / Citalopram
    - Paroxetin
    - Sertralin
  - selektive Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (SNRI)
    - Venlafaxin

NW: Unruhe, Nervosität, eine Zunahme der Angstsymptomatik, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen

# Angststörungen im höheren Lebensalter



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Mittel der ersten Wahl bei **Panikstörung:**

- Antidepressiva:
  - Trizyklika
    - Clomipramin 75–250 mg/d

### Substanzen (Beispiele) mit anticholinergen Effekten (im Sinne von UAW)\*

- Antidepressiva
  - Amitriptylin
  - Imipramin
  - Doxepin
  - Trimipramin
  - Nortriptylin
  - Meprobamat
  - Clomipramin
- Antiparkinsonmittel
  - Biperiden
  - Procyclidin
  - Trihexyphenidyl
- Neuroleptika
  - Chlorpromazin
  - Thioridazin
  - Fluphenazin
  - Perazin
  - Melperon
  - Clozapin
- Muskelrelaxanzien/Spasmolytika
  - Orphenadrin
  - Methocarbamol
- Urologika/Spasmolytika
  - Oxybutynin
  - Tolterodin
  - Solifenacin
- Antiemetika
  - Dimenhydrinat
- Antihistaminika
  - Dimetindenmaleat
  - Diphenhydramin
- Spasmolytika (gastrointestinal)
  - Butylscopolaminbromid

\*modifiziert und ergänzt nach (e31–e33 )  
UAW, unerwünschte Arzneimittelwirkungen

# Angststörungen im höheren Lebensalter

## „Sinnvolle“ Medikamente:

Panikstörung:

**Erhaltungstherapie und Rezidivprophylaxe** nach Erreichen einer Remission **mindestens 6–12 Monate!**



© Ekaterina Chizhevskaya / iStock / Getty Images Plus

# Vielen Dank

—